



Die Spendenempfänger mit den beiden Vorsitzenden der Kolpingsfamilie

Bild: Elke Aschenbrenner

Kolping Schwarzenfeld spendet Erlös vom Weihnachtsmarkt

Von Wolfgang Lobinger
Kolpingsfamilie Schwarzenfeld

Am vergangenen Montag lud die Kolpingsfamilie Schwarzenfeld sechs Vertreter unterschiedlicher Organisationen zur Verteilung des Weihnachtsmarkterlöses ein. Dass der Weihnachtsmarkt 2024 ein voller Erfolg war, zeigt der Betrag von 5194 Euro. Mit weiteren Geldbeträgen aus den Altkleidersammlungen und der Nikolausaktion erhöhte die Kolpingsfamilie den Betrag auf 6000 Euro. Der Vorsitzende Wolfgang Lobinger blickte anhand von Bildern auf den Weihnachtsmarkt zurück. Der Verkauf von Krippen, Vogelhäuschen,

verschiedener Dekoartikel, geschmückte Mistelzweige, sowie das kulinarische Angebot wurden sehr gut angenommen und lieferten das hohe Ergebnis. Somit konnten je 1000 Euro an folgende Organisationen übergeben werden: Für den Hospizverein Schwandorf war Angela Krüger anwesend, für das Waisenhaus in Nigeria Pfarrvikar Christian Ogu, für die Kuno-Stiftung Regensburg Constantin Walderdorff, für das Thomas Wiser Haus Frau Ursula Winter, für die Organisation Sozialdienst katholischer Frauen SKF Schwandorf Frau Hermine Rodde. Der Ghana-Hilfe-Verein Pfarrer Renner hatte schon zwei Wochen zuvor bei einem Vortrag von Johanna Wenisch die Spende erhal-

ten. Der Kolpingsfamilie ist es seit über 30 Jahren wichtig, dass ein Teil des Geldes in der Region bleibe, so der Vorsitzende, damit es den hilfsbedürftigen Menschen auch bei uns zugutekommt, man jedoch die Ärmsten der Armen auf anderen Kontinenten nicht vergisst. Anschließend stellten die anwesenden Vertreter der verschiedenen Organisationen ihre Projekte im Einzelnen vor und zeigten sich über die Zuwendung von je 1000 Euro sehr erfreut. Im Anschluss übergab die Bastelgruppe zusätzlich 1800 Euro an zwei Gruppierungen. Herr Prengel stellte die Arbeit von Krebeki vor und Frau Kroher die Herzkissenaktion des Kneipp-Vereins Fensterbach.